

Festlich und berührend

In der katholischen Kirche in Buchs hat am Sonntag die erste Aufführung des diesjährigen Kirchenkonzertes des Kleinen Sarganserchors mit geistlicher Musik von Buxtehude, Bach und Mozart stattgefunden. Das Konzert wird am kommenden Sonntag um 17 Uhr in der Klosterkirche Pfäfers wiederholt.

von Hans Hidber

Pfarrer Erich Guntli sprach einleitend Worte zum Programm, das – abgesehen von der Mozart-Messe am Schluss – ganz auf die Fastenzeit ausgerichtet war. Er wies auf die Buss- und Versöhnungsfeier am Vortag im Dom zu Hildesheim hin, die von Spitzen der katholischen und der evangelischen Kirche Deutschlands gemeinsam gestaltet worden war, dies im Zeichen des 500-Jahr-Jubiläums der Reformation. Es sei Zeit, sich auf die gemeinsamen Werte der Christen und auch die Wunden, die gegenseitig geschlagen wurden, zu besinnen und Zeichen der Versöhnung zu setzen. In der Fastenzeit hätten Busse und Versöhnung einen besonderen Stellenwert: «Sie ist geeignet, darüber nachzudenken, ob man selber auch jemandem Wunden zugefügt hat, die nach einer Versöhnung rufen.»

In Buxtehudes «Membra Jesu nostri», einer Kombination von Bibelversen mit einer mittelalterlichen Andachtsdichtung, ist von den sieben Wunden Jesu die Rede. Entsprechend ernst, mit dunkler, satter Tonlage von Cello und Kontrabass geprägt, kommt das 1680 entstandene Werk daher. Für den lichten Oberbau sorgten Chor und Solisten.

Wunderbares Zusammenspiel

Schon nach den ersten Takten des Orchesters ad hoc mit Konzertmeister Martin Keller und dem vollen Chor – das Ganze unter der bewährten Gesamtleitung von Josef Rüegg – wurde offenbar, dass der Kleine Sarganserchor auch nach vielen Jahren nicht die geringsten Ermüdungserscheinungen zeigt und nach wie vor musikalische und gesangliche Qualitäten vom Feinsten bietet. Dabei darf Josef Rüegg auch auf eine zum Teil langjährige Solistencrew mit Karin Kurath, Sopran, Corne-

lius Glaus, Altus, Joachim Oberholzer, Tenor, und Alfred Kesseli, Bass, zählen. Letzterer fiel leider krankheitshalber für diese Aufführung aus; auf geniale Weise wurde seine Stimme in einer Bass-Arie im Stück «Brich dem Hungrigen sein Brot» von Johann Sebastian Bach nachgespielt – durch den Fagottisten Emil Salzmann mit seinem Instrument, begleitet von Cello und Orgel. Die siebenteilige Bach-Kantate ist ein ständiges Wechselspiel zwischen Orchester, Chor und Soli und ein leidenschaftlicher Appell zum Teilen. Zu Zeiten Bachs gab es auch schon verbreitete Armut und Flüchtlingsströme in den damaligen Kriegswirren.

Festfreude darf auch sein

Als Kontrast zu den besinnlichen, auf die Fasten- und Passionszeit ausgerichteten, Stücken führte der Chor die Missa in C, KV 258, von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Ihren Beinamen «Spaurmesse» trägt sie eigentlich zu Unrecht. Lange glaubte man, sie sei aus Anlass der Konsekration des Fürstbischofs Ignaz Spaur in Brixen komponiert wor-

den. Neuere Forschungen sollen belegen, dass es die längere, sogenannte Credo-Messe (KV 57) war, die zu Ehren Spaur aufgeführt wurde. Das tut aber nichts zur Sache: Die leichtfüssige, kompakte und zügige typische Missa brevis, von Chor und Solisten mit sichtlicher Singfreude vorgetragen, erhielt durch den Beizug von Pauke und Trompeten einen besonderen festlichen Glanz und ist ein wahrer Genuss mozartlicher Harmonie. So fand das Kirchenkonzert im abgerundeten Themenkreis von Leiden, Bitten und Freude, von Orchester, Chor und Solisten hervorragend interpretiert, mit Blick auf Ostern einen freudvollen Abschluss. Nach dem riesigen Applaus in der vollen Kirche kam als gern gewählte Zugabe nochmals Mozart mit dem «Sancta Maria mater Dei» zum Zuge.

Das Konzert wird am kommenden Sonntag, 19. März, um 17 Uhr in der Klosterkirche Pfäfers wiederholt und ist allen Freunden gehobener Kirchenmusik, und erst noch im einzigartigen barocken Umfeld, zu empfehlen (Eintritt frei, Kollekte).



Chor, Orchester und Solisten beeindruckt: Der Kleine Sarganserchor unter der Leitung von Josef Rüegg. Bild Hans Hidber

Instrumente kennenlernen

Mit dem Schulbeginn im August beginnt für viele Kinder auch der Instrumentalunterricht an der MSS. Um sie bei der Instrumentenwahl zu unterstützen, veranstaltet die Musikschule die Instrumentenvorstellungen.

Sarganserland. – Diese Präsentationen finden am Samstag, 25. März, von 9.30 bis 12 Uhr im Oberstufenzentrum Flums und am 1. April von 9.30 bis 12 Uhr im Oberstufenzentrum Bad Ragaz statt. Es werden alle Instrumente aus dem Fächerangebot der Musikschule Sarganserland vorgestellt. Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich willkommen.

Eröffnungskonzert mit Infos

Zu Beginn findet in der Aula ein grosses Konzert statt. So sehen die Kinder und Erwachsenen die Musikinstrumente und hören auch von vielen den Klang im Zusammenspiel. Neben wichtigen Informationen der Schulleitung werden auch alle Instrumente vorgestellt. Anschliessend können die Lernbegierigen in verschiedenen Räumen versuchen, die Instrumente selber zum Klingen zu bringen. Zudem werden durch die Schulleitung, Lehrkräfte und das Sekretariat anstehende Fragen beantwortet.

Aus dem grossen Instrumentenangebot der Musikschule werden alle Inst-

umentenfamilien und der Sologesang vorgestellt. Es sind dies die Saiteninstrumente Violine, Cello, Kontrabass, Gitarre, Ukulele, E-Gitarre, E-Bass, Harfe, Zither und Appenzeller Hackbrett. Neu im Angebot ist das Cajon, welches auch im Plenumkonzert zu hören ist und natürlich auch ausprobiert werden kann. Von den Tasteninstrumenten werden Akkordeon, Schwyzerörgeli, Klavier und Keyboard präsentiert. Weiter werden die Blas- und Perkussionsinstrumente vorgestellt: Blockflöten, Panflöte, Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette und Saxofon, die zur Gattung der Holzblasinstrumente gehören. Von den Blechblasinstrumenten werden Trompete, Posaune und Waldhorn gezeigt. Zur Familie der Perkussionsinstrumente zählen Schlagzeug, E-Drums, Böckli und Trommel sowie auch Glockenspiel, Xylofon, Vibrafon, Marimba, Djembe und Cajon.

Beginn und Anmeldung

Ab Eintritt in die Volksschule, aber auch später, können alle Instrumente des Fächerangebotes der MSS erlernt

werden. Empfehlenswert ist, während oder nach der musikalischen Grundschule den Kleingruppenunterricht (drei bis vier Schüler) mit Sopranblockflöte, Glockenspiel, Xylofon, Djembe oder Cajon zu besuchen. Bei frühem Einstieg in den Instrumentalunterricht ist eine Abklärung bei der Fachlehrkraft zu empfehlen. Bei vielen Instrumenten besteht neben dem Einzelunterricht auch die Möglichkeit des Zweierunterrichts, sofern diese bei genügend und passenden Anmeldungen gebildet werden können.

An- und Abmeldetermin ist der 30. April. Es wird empfohlen, sich frühzeitig mit der Wahl des Instrumentes auseinanderzusetzen und die Instrumentenvorstellungen zu besuchen. Diese Vorstellungen und Beratungen durch die anwesenden Fachlehrkräfte sind eine kostenlose Dienstleistung der Musikschule Sarganserland.

Für alle weiteren Informationen können sich Interessierte an das Sekretariat der Musikschule Sarganserland in Mels (081 723 53 81 oder info@ms-sarganserland.ch) wenden. (pd)



WALENSTADT

Künstlerische Drucktechnik

Am kommenden Sonntag, 19. März, findet im Museum bickel die Vernissage der Ausstellung «Print!» statt. «Print!» zeigt drei unterschiedliche Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks mittels Drucktechniken; in den Werken von Bernadette Gruber, Georges Wenger und Sieglinde Wittwer (mehr Informationen: www.museum bickel.ch). (pd)

WALENSTADT

Concentus rivensis lädt zum Passionskonzert

Musik von Mozart, Boccherini und Lavarini erklingt im diesjährigen Passionskonzert des Concentus rivensis vom Palmsonntag, 9. April, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Walenstadt. Als Solisten sind Alexandr Karakhanyan, Meistercellist aus Armenien, sowie Monika Burggraf, Solooboistin des Concentus rivensis, zu hören; die Leitung hat Enrico Lavarini. Billette im Vorverkauf sind via www.concentus.ch erhältlich, an der Abendkasse ab 16 Uhr. (pd)

MELS

Aqua-Fit-Kurse im Hallenbad Mels

Im Hallenbad Mels starten ab dem 23. März (jeweils 20 Uhr) neue Aqua-Fit-Kurse. Gemäss Mitteilung fördert Aqua-Fit die Fitness, Beweglichkeit, Koordination und die Kondition, und es wirke vorbeugend bei Herzkreislauf-Beschwerden sowie Rücken- und Kreuzbeschwerden. Es wird ein Kursbeitrag verlangt. Anmeldungen nimmt Käthi Umberg unter 079 795 45 08 oder kaethi.umberg@gmx.ch entgegen. (pd)

VILTERS

Frauenfrühstück mit Impulsen

Am Samstag, 18. März, findet im Restaurant Ilge in Vilters das 20. Frauenfrühstückstreffen mit Vortrag statt (8.45 bis 11 Uhr). Im Anschluss an das gemeinsame Frühstück referiert Dora Aebi-Küpfer (www.wachstum.ch) zum Thema «Blühe da, wo du gepflanzt bist». Das Referat will die Zuhörerinnen ermutigen, da aufzublühen, wo sie aktuell stehen. Der Kostenbeitrag beträgt 20 Franken (Kinderhüte auf Anfrage). Anmeldungen werden unter celine.germann@gmail.com oder 076 502 92 03 (ab 18 Uhr) entgegengenommen. (pd)

WALENSTADT

Stadtner Fasnacht gibts jetzt auf DVD

TV Rheinwelten berichtete von der Stadtner Fasnacht 2017. Im Mittelpunkt standen das Ortsmuseum mit den Original-Röllilärlarven, der Röllli-Erstaufritt hinter und vor den Kulissen sowie

der Umzug vom Fasnachtssonntag. Produzent ist TV Rheinwelten. Die einzelnen Sendungen sind unter www.rheinwelten.ch zu sehen. Ortsgemeinde und Fasnachtsgesellschaft Walenstadt ermöglichen nun auch die Prägung einer DVD. Die Auflage ist limitiert. Die DVD ist zu einem äusserst günstigen Preis bei den Plakettenverkaufsstellen erhältlich. (sg)

HEILIGKREUZ

Pro Senectute bittet zum Tanz

Übermorgen Donnerstag, 16. März, findet im «Kreuz» der beliebte Tanznachmittag von Pro Senectute statt. Durch diesen Tanznachmittag führt das beliebte Duo Corina und Cesi. Getanzt wird von 14 bis 17 Uhr. Seniorinnen und Senioren, die eine gesellige Abwechslung suchen, sind dazu herzlich eingeladen. (pd)

SARGANSERLAND

Berufsberatung bietet Gespräche an

In der Berufs- und Laufbahnberatung Sarganserland steht donnerstags von 16 bis 18 Uhr eine Berufs- und Laufbahnberatungsperson für kostenlose Kurzgespräche über berufskundliche Fragestellungen, das Berufsbildungssystem der Schweiz oder Bewerbungschecks ohne Voranmeldung zur Verfügung. (pd)

MELS

HV der Webstube am Mittwoch

Sarganserland. – Am Mittwoch, 29. März, findet die HV der Webstube Sarganserland im Webstubenlokal Mels statt. Anmeldungen an: Sabine Ackermann, 081 723 80 32 oder sm.ackermann@bluewin.ch. (pd)

WALENSTADT

Begegnungsabend im «Rägäbogä»

Walenstadt. – Am Donnerstag, 16. März, findet der nächste Begegnungsabend statt, und alle bringen etwas Leckeres für das Buffet mit. Wer möchte, kann zusammen mit den «Singing beauties» oder mit Verena an den Matten singen. Der öffentliche Anlass findet im Rägäbogä von 18 bis zirka 20 Uhr statt. (pd)